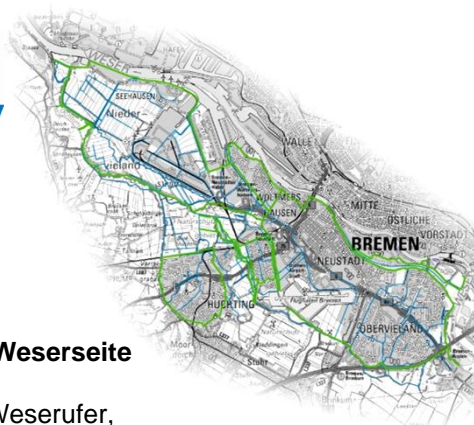


Warturmer Heerstraße 125, 28197 Bremen

Telefon: 0421/33 30 6-0

E-Mail: info@deichverband-bremen-alw.de

Internet: www.deichverband-bremen-alw.de



Informationsbrief für die Grundstückseigentümer auf der linken Weserseite

Sehr geehrte Mitglieder des Bremischen Deichverbandes am linken Weserufer,

dieser Infobrief soll vor allem neue Geschehnisse des Jahres 2019 erläutern und einen Ausblick auf 2020 geben. Falls Sie den Infobrief zukünftig per E-Mail erhalten möchten, so steht unter www.deichverband-bremen-alw.de ein Formular zur Bestellung sowie dieses Informationsblatt in digitaler Form, unter Aktuelles bzw. Informationen zur Verfügung. Auch für neue Mitglieder hält diese Seite alle Informationen rund um den Deichverband am linken Weserufer für Sie bereit.

Rückblick auf das Jahr 2019

Der Vorstand des Verbandes befasst sich mit allen wichtigen Angelegenheiten des Verbandes. Über die eigenen Vorhaben wurde dabei ebenso beschlossen wie über die Stellungnahmen zu Vorhaben anderer Träger sowie zur Bauleitplanung.

Die laufenden Instandhaltungsarbeiten an Gewässern, Deichen, Sielen, Schöpfwerken und sonstigen Anlagen wurden planmäßig durchgeführt. Herauszuheben sind hierbei, neben den wöchentlichen Bauwerkskontrollen, vertiefte Untersuchungen an folgenden Bauwerken: Schöpfwerk Mühlenhaus, Schöpfwerk Senator-Apelt-Straße, Schöpfwerk Grolland, Schöpfwerk und Siellauf Mittelkampsfleet, Flügger Stau.

Nach der erheblichen Trockenheit im Sommer 2018 konnten auch über das Jahr 2019 hinweg kaum eine Entspannung der Situation verzeichnet werden. Eine wesentliche Aufgabe des Verbandes ist die Sicherstellung zuträglicher Wasserstände für die vielfältigen Nutzungen in der Kulturlandschaft und im urbanen Raum. Durch die Verbandsanlagen in Form von Bewässerungssielen und -schöpfwerken sowie eine kleinteilig regulierte Wasserstandssteuerung in den Flüssen Ochtum und Varreler Bäke konnten auch im Extremwetterjahr weitgehend alle Ansprüche an den enormen Bewässerungsbedarf erfüllt werden. Die beobachteten Zuflüsse in das Gebiet links der Weser unterschritten die im Jahr zuvor eingetretenen Niedrigwasserabflüsse erneut.

Insofern blieben auch Deiche und Gewässer von den extremen Einflüssen nicht verschont. Es trat bis zum späten Einsetzen von ergiebigeren Niederschlägen im Spätherbst eine massive oberflächliche Rissbildung auf einigen Deichabschnitten ein, welche jedoch keine technisch kritischen Tiefen in die erforderlichen Querschnitte innehaten. Das ansonsten grüne Deckwerk erblasste erneut, konnte sich gleichwohl zur Sturmflutsaison erholen. Im Rahmen der Deich- und Gewässerschauen konnte durch die Schaukommissionen, bestehend aus ehrenamtlichen Deich- und Gewässergeschworenen, den Gremien des Verbandes und Behördenvertreter*innen ein ordnungsgemäßer Zustand bescheinigt werden. Die Verbandsgewässer verkrauteten in Folge der Witterung stärker als erwartet. Zur Aufrechterhaltung der Be- und Entwässerungsfunktion der Gewässer und Gräben waren frühzeitige Unterhaltungsmaßnahmen unumgänglich. Die Lebensraumfunktion der Gewässer wird dabei in der laufenden Unterhaltungsplanung fein abgewogen berücksichtigt und die Maßnahmenplanung entsprechend angepasst.

Der Deichverband ist bereits längere Zeit von hohen, schweren Sturmfluten verschont geblieben, gleichwohl werden steigende Tidehochwasserstände über die vergangenen Jahrzehnte mit großer Sorge beobachtet. So ereignete sich auch im vergangenen Jahr eine leichte Sturmflut am 08.01.2019 ausgelöst durch das Sturmtief „Benjamin“ mit einem um rd. 2,0 m erhöhten Hochwasserstand.

Im September 2019 wurde ein sogenannter IPCC-Zwischenbericht der Experten des Weltklimarates veröffentlicht. Darin werden die aktuellen Erkenntnisse zum Abschmelzen der gebundenen Wassermassen auf der Erde zusammengestellt. Sofern keine einschneidenden Klimaschutz-Maßnahmen umgesetzt werden, wird aktuell der säkulare Meeresspiegelanstieg bis 2100 auf bis zu 1,10 m auch für den Bereich der Außen- bzw. Unterweser prognostiziert. Bremen ist für die nächsten Jahre perspektivisch gut mit einer zusätzlichen Erhöhungsmöglichkeit als Ausbauvorsorge des Generalplans Küstenschutz von bereits +75 cm aufgestellt. Die Umsetzung des Generalplans Küstenschutz bedarf einer hohen Priorität.

Für die Sicherung von Klei (Auelehm) für zukünftige Ausbau- und Ertüchtigungsmaßnahmen an den Hochwasserschutzlinien Bremens betreibt der Deichverband ein Langzeitlager zur langfristigen Daseinsvorsorge. Beide bremischen Deichverbände engagieren sich für einen nachhaltigen, schonenden Umgang auch mit dieser Ressource und suchen nachhaltige Lösungswege.

Die Nutria oder auch die sogenannte Biberratte war ein weiteres sehr bedeutsames Thema. Leider findet sie gut geeignetes Biotop an Ufern und Nebenflächen in der Ochtumniederung. Eine vollständige Verdrängung durch Entnahme der Neozooone zum Schutz der Deiche und Erhalt stabiler Ufer sehen beide großen bremischen Deichverbände als zwingend erforderlich an.

Auch für den Deichverband ergab sich durch Herabsetzung europäischer Richtwerte im Frühjahr 2019 für Perfluorooctansulfonat (PFOS) eine unerwartete Situation. Dies erforderte ein verändertes Zuwässerungsmanagement zur Minimierung der Ausbreitung der Belastung an den Bewässerungsschöpfwerken Grolland, Helgoland-Westerland, Mittelkampsfleet sowie die Aufrüstung des Schöpfwerks an der Köhlerbrücke. Aufgrund der Ergebnisse von Sedimentprobenahmen kann Aushub, der bei der Räumung der Gewässersohlen ausgehoben wird, gewässernah verbleiben. Vorsorglich sollte der Aushub nicht auf Flächen abgelagert werden, die zum Anbau von Obst und Gemüse verwendet werden.

Ausblick auf das Jahr 2020

Neben dem intensiven Vorantreiben der begonnenen Projekte soll besonders auf die Räumung des Speichersees des Schöpfwerk Huchting Nord von aufgelandeten Sedimenten und der Einbau einer Stauklappe als Ersatz in den Ochtumstau im Warfelde hingewiesen werden. Nach Abschluss des ersten Bauabschnitts am Schöpfwerk Huchting Nord im vergangenen Jahr wird der zweite Abschnitt zur Ertüchtigung der Flügelspundwände und der Betriebsbrücke vorangetrieben.

Zur Grundinstandsetzung des Wehres an der Kleinen Weser ab 2021 konnte die Vorplanungsphase bereits abgeschlossen werden.

Zur sukzessiven Ergänzung der an das Prozessleitsystem angeschlossenen Anlagen und Verbesserung der Anlagen- und Betriebssicherheit wurden zuletzt das Schöpfwerk Rablinghausen und die Elektrotechnik an den beiden Stauanlagen Warfeld und Woltmershausen im Gewässersystem der Ochtum erneuert. Weitere Schöpfwerke sollen folgen.

Die Auslegung der Planunterlagen zur Planfeststellung des **Bauabschnitts Rablinghausen im Generalplan Küstenschutz** zur Erhöhung und Ertüchtigung des Deiches zwischen der Straße „Zum Lankenauer Höft“ und nahe der Ladestraße wird für Sommer 2020 erwartet.

Der Deichverband wird im Sommer 2020 die Einarbeitung des Siegerentwurfes des städtebaulichen Wettbewerbs in die Vorplanungen der sog. **Stadtstrecke** abschließen. Das Projekt entlang der Neustadt zwischen Eisenbahnbrücke und der Straße „Am Dammacker“ liegt dann in den Händen der Stabsstelle Deichbau Stadtstrecke der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau als ausbaupflichtige Trägerin. Weitere Informationen zum immens wichtigen Teilprojekt des Generalplan Küstenschutzes finden sich unter: <https://www.bauumwelt.bremen.de/>. Fragen können gerne auch an stadtstrecke@umwelt.bremen.de gerichtet werden.

Allgemeines, Beiträge, Personal

Die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2018 durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde ohne Beanstandungen am 08.05.2019 durch das Deichamt einstimmig festgestellt und der Vorstand entlastet. Während der Jahresabschluss 2019 noch bearbeitet wird, wurde für das Jahr 2020 der Wirtschaftsplan nach den handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Das Deichamt hat den aus intensiver Beratung hervorgegangenen Vorschlag des Wirtschaftsplans in der Sitzung am 11.12.2019 einstimmig beschlossen.

Dabei kann positiv festgehalten werden, dass die **Beitragssätze im Jahre 2020 unverändert stabil bleiben** konnten. Ihre Festsetzung wurde am 20.01.2020 öffentlich bekannt gemacht.

Wichtiger terminlicher Hinweis: In 2021 findet die turnusmäßige **Wahl des Deichamtes** statt. Jedes Mitglied ist zur Stimmabgabe über die Wahlbriefe aufgerufen. **Wahltag ist Freitag, der 04.06.2021.**

Weitere Informationen unter: www.deichverband-bremen-alw.de oder richten Sie Ihre Frage direkt an uns.

Wir hoffen, dass wir Ihnen auch dieses Mal mit diesem Informationsblatt einen interessanten Überblick über die verbandliche Tätigkeit vermitteln konnten.

Für die Arbeit im vergangenen Jahr danke ich allen Mitarbeiter*innen des Verbandes, den Behörden, Hilfsorganisationen, Firmen und Einrichtungen, die mit dem Verband zusammengearbeitet haben.

Mit freundlichen Grüßen



Oltmann Lampe
- Deichhauptmann-